

LIFT, der Lift zur Berufswahl

Seit Mitte 2013 bietet die Sekundarschule Sirmach das Jugendprojekt LIFT an.

Jugendliche werden individuell gefördert und unterstützt, um einen guten Wechsel ins Berufsleben zu schaffen.

Sirmach – LIFT vermittelt Wochenarbeitsplätze in Industrie- und Gewerbeunternehmen in der Region. Hier können Schülerinnen und Schüler erste Erfahrungen in der Arbeitswelt machen. In Sirmach werden schon in der ersten Oberstufe Schülerinnen und Schüler erfasst, die durch individuelle Förderung und praktische Tätigkeiten eine bessere Chance erhalten, sich auf die Berufssuche vorzubereiten.

Ein Einsatz dauert mindestens drei Monate

Seit 2013 ist Béatrice Brunswiler LIFT-Modulleiterin und seit kurzem hat sie eine CAS-Ausbildung abgeschlossen zum Berufswahl-Coach. LIFT ermöglicht es Schülern mit erschwertem Hintergrund, den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern. Mögliche Gründe können in der schulischen Leistungsfähigkeit, im sozialen Umfeld oder in der Persönlichkeitsentwicklung liegen.

Im Modul LIFT (eine Lektion/Woche in der Freizeit) bearbeiten die Schüler zusammen mit Béatrice Brunswiler diverse Themen wie: Stärken und Fähigkeiten eruieren, Telefongespräche üben und lernen aber auch gewisse «Benimm-Regeln» wie ein kräftiger Händedruck oder ein lautes und klares «Grüezi Frau Müller oder Grüezi Herr Meier». Béatrice Brunswiler spricht absichtlich nur Schweizerdeutsch, weil das in den meisten Betrieben so ge-



Thomas Rüttsche (waga Spenglertechnik AG) und Béatrice Brunswiler (LIFT) lassen sich von Schüler Albin zeigen, was er an diesem Nachmittag gearbeitet hat.

handhabt wird. Wenn dann ein Schüler einen geeigneten Betrieb gefunden hat, verpflichtet er sich, für drei Monate jeweils zwei bis drei Stunden pro Woche in der Freizeit einen Einsatz zu leisten. Für diese Arbeiten erhält der Schüler einen Stundenlohn von fünf bis acht Franken. Im Betrieb wird ihm eine Betreuungsperson zugewiesen. Der Schüler führt ein Tagebuch und eine selbständige Stundenkontrolle. Nach drei Monaten wird mit dem Betrieb, dem Jugendlichen und der LIFT-Verantwortlichen ein Standortgespräch durchgeführt und vom Betrieb wird ein Beurteilungsblatt ausgefüllt.

Besuch eines LIFT-Schülers bei waga Spenglertechnik AG Sirmach

Albin aus Sirmach leistet seinen Einsatz bei der waga Spenglertechnik AG in Sirmach. Inhaber Thomas Rüttsche ist bereit, die «Regi Die Neue» zu empfangen und auch seine Erfahrungen mit dem LIFT-Projekt mitzuteilen. Albin ist schon der dritte LIFT-Schüler, der bei Thomas Rüttsche arbeitet. Der Oberstüfler zeigt mit Stolz seine kleine Arbeit, die er an diesem Mittwochnachmittag gemacht hat. Er hat sogenannte Schiebehefte mit einer kleinen Maschine abgewinkelt. Eine eigentliche «Winterarbeit», meint Thomas Rüttsche schmunzelnd, aber

für den LIFT-Schüler eine einfache, praktische Arbeit. Noch vor den Sommerferien sind Albins drei Monate abgelaufen und das Standortgespräch steht bevor. Ihm hätte es sehr gefallen bei der waga Spenglertechnik AG, aber noch lieber würde er den Beruf des Automechanikers kennen lernen. Wer weiss, vielleicht klappt es ja nach den Sommerferien. Thomas Rüttsche empfiehlt es jedem Geschäftsinhaber, LIFT-Schüler zu beschäftigen. So hätten auch schwächere Schüler mehr Gelegenheit, einen passenden Beruf respektive eine Lehrstelle zu finden.

WAP-Koordinatorin gesucht

Myrta Klarer, die ebenfalls wie Béatrice Brunswiler seit 2013 dabei ist, unterstützt diese bei der Koordination der Wochenarbeitsplätze (WAP). Nach über vier Jahren möchte Myrta Klarer etwas kürzertreten und deshalb diese Stelle aufgeben. Das LIFT-Projekt Sirmach sucht nun per

Vereinbarung eine oder einen Nachfolger für diese Koordinationsstelle. Interessenten (Geschäftsleute oder auch Pensionierte) können sich bei Béatrice Brunswiler melden (beatrice.brunschwiler@schule-sirmach.ch)

LIFT-Betrieb auch am Lehrstellenforum in Wil vertreten

Am 24. Juni fand in Wil das Lehrstellenforum statt. Im Stadtsaal Wil hatten auch Betriebe von Sirmach einen Stand. Auch die waga Spenglertechnik AG war vertreten und stellte die Berufe vor, die man im Betrieb lernen kann. Bei diesem Anlass traf ich auch Albin wieder. Er hat sich interessiert umgeschaut und ist, wie er auf meine Frage antwortete, auch sehr angetan vom Beruf des Zimmermanns. Ob Automechaniker, Bauspengler oder Zimmermann, wir wünschen Albin, dass er seinen Wunschberuf findet und auch eine entsprechende Lehrstelle. Bettina Brauchli ■

Teilnehmende Unternehmer in der Region

Coiffeur Müggler Sirmach; Copy- und Schnelldruck Center AG Wil; Brühwiler Sägewerk Fensterholz AG Wiezikon; Eitzinger Sports Eschlikon; EW Sirmach; Denner Sirmach; Gemperle Garage AG Sirmach; Greco Carrosseriewerk Sirmach; Huber Nutzfahrzeuge AG Gloten; Maler-

geschäft K. Zimmermann Eschlikon; Molkerei Kaufmann Sirmach; RA-Orchid GmbH Sirmach; Spar Wilen; Tierarztpraxis Lindenacker Eschlikon; WAWI Baustoff AG Wallenwil; waga Spenglertechnik AG Sirmach; Werkhof Sirmach